

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI

Einführung.....	1
Das Untersuchungsobjekt der Finanzwissenschaft	2
Die analytische Vorgehensweise.....	2
Die Hauptfunktionen des Staates	3
Die Allokationsfunktion	3
Die (Um-)Verteilungsfunktion	4
Die Stabilisierungsfunktion.....	5
Zum Aufbau des Buches.....	6

Teil A Begründung der Staatstätigkeit und staatliches Handeln

Einleitung	11
1 Theorie des allokativen Marktversagens.....	12
1.1 Das Ziel allokativer Effizienz	12
1.2 Das Konzept der öffentlichen Güter	14
1.2.1 Marktversagen wegen Nicht-Ausschließbarkeit	15
1.2.2 Marktversagen aufgrund Nicht-Rivalität.....	16
1.2.3 Bereitstellung versus Produktion.....	16
1.2.4 Präferenzenthüllung bei öffentlichen Gütern	18
1.2.5 Private Bereitstellung öffentlicher Güter.....	19
1.3 Externe Effekte	20
1.3.1 Ge- und Verbote.....	21
1.3.2 Pigou-Steuer und Subventionen.....	21
1.3.3 Der Standard-Preis-Ansatz	24
1.3.4 Verhandlungs- und Kooperationslösung.....	25
1.3.5 Handelbare Umweltzertifikate.....	29
1.4 (De-)Meritorische Güter.....	30
1.5 Natürliches Monopol	31
1.6 Informationsprobleme	34
1.7 Abschließende Bemerkungen	35
2 Der staatliche Willensbildungs- und Entscheidungsprozess.....	38
2.1 Entscheidungen in direkten Demokratien.....	38
2.2 Entscheidungen in repräsentativen Demokratien.....	40

2.2.1 Das Modell der Ökonomischen Theorie der Politik	40
2.2.2 Demokratieversagen	41
2.2.2.1 Das Politiker-Wähler-Verhältnis	42
2.2.2.2 Die Interessengruppen	43
2.2.2.3 Die Bürokratie	44
2.2.2.4 Weitere Akteure	46
2.3 Abschließende Bemerkungen	48
 3 Entscheidungsverfahren in der Praxis	 50
3.1 Der Haushalt der Bundesrepublik Deutschland	50
3.1.1 Funktionen des Haushalts	50
3.1.2 Die Haushaltssystematik	52
3.1.3 Haushaltsgrundsätze	54
3.1.4 Der Haushaltskreislauf in Deutschland	57
3.1.4.1 Die Erstellung des Haushaltsentwurfs	58
3.1.4.2 Das Gesetzgebungsverfahren	58
3.1.4.3 Der Vollzug des Haushalts	59
3.1.4.4 Die Haushaltskontrolle	59
3.1.5 Zur Kritik am deutschen Haushaltsverfahren	59
3.2 Budgetierungsverfahren in ausgewählten EU-Ländern	60
3.3 Der Haushalt der Europäischen Union	62
3.3.1 Funktionen des EU-Haushalts	62
3.3.2 Grundprinzipien für den europäischen Haushalt	63
3.3.3 Gliederung des europäischen Haushalts	64
3.3.4 Der Haushaltskreislauf in der EU	64
3.3.5 Zur Kritik am EU-Haushalt	66
3.4 Verfahren zur Erhöhung der Planungsrationalität	67
3.4.1 Die mittelfristige Finanzplanung in Deutschland	68
3.4.2 Die Finanzielle Vorausschau der Europäischen Union	70
3.4.3 Planning-Programming-Budgeting-System (PPBS)	71
3.4.4 Zero-Base-Budgeting	72
3.4.5 Sunset Legislation	72
3.5 Entscheidungshilfen für einzelne Projekte	73
3.5.1 Die Kosten-Nutzen-Analyse (KNA)	73
3.5.2 Die Nutzwert-Analyse (NWA)	73
3.5.3 Die Kosten-Wirksamkeits-Analyse (KWA)	74
3.6 Neuere Reformansätze in OECD-Ländern	75
 4 Der Staat in der Volkswirtschaft	 77
4.1 Der Staat in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	78
4.1.1 Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	78
4.1.2 Systematik der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben in der VGR	81
4.2 Staatsquoten: Indikatoren staatlicher Aktivität	83
4.2.1 Der Staatsanteil an der Wertschöpfungsentstehung	83
4.2.2 Die Staatsanteile an der Einkommens(um)verteilung	84
4.2.3 Die Staatsanteile an der Einkommensverwendung	86

4.3 Staatsquoten im internationalen Vergleich.....	88
4.3.1 Die Staatsausgabenquote.....	88
4.3.2 Die Entwicklung der Ausgabenstruktur.....	90
4.4 Erklärungsansätze zur Entwicklung der Staatsausgaben.....	92
4.4.1 Traditionelle Erklärungsansätze.....	92
4.4.1.1 Das Wagner'sche Gesetz.....	92
4.4.1.2 Die Verzögerungstheorie.....	92
4.4.1.3 Einkommenselastizität der Nachfrage.....	94
4.4.1.4 These der Niveauverschiebung.....	94
4.4.1.5 Bevölkerungswachstum, -struktur und -dichte.....	95
4.4.2 Polit-ökonomische und institutionelle Erklärungsansätze.....	95
4.4.2.1 Geschäft mit dem Stimmentausch (logrolling).....	95
4.4.2.2 Wettbewerb der Interessengruppen.....	96
4.4.2.3 Eigendynamik der Bürokratie.....	96
4.4.2.4 Die politischen Unternehmer.....	96
4.4.2.5 Fiskalillusion.....	97
4.4.2.6 Produktivität im öffentlichen Sektor.....	98
4.4.2.7 Elastizität des Steueraufkommens.....	98
4.5 Einnahmen und Ausgaben im EU-Haushalt.....	99
4.5.1 Das Einnahmensystem der EU.....	99
4.5.1.1 Entwicklung und Beurteilung der Eigenmittelstruktur.....	100
4.5.1.2 Mögliche Reformansätze für das Eigenmittelsystem.....	103
4.5.2 Die Ausgabenstruktur der EU.....	105
4.5.3 Die Entwicklung der Ausgaben und der -struktur der EU.....	106
4.5.4 Reformansätze für die Ausgabenstruktur.....	108

Teil B Die Finanzierung der Staatstätigkeit

Einleitung.....	113
1 Die Steuern.....	114
1.1 Systematisierung der öffentlichen Einnahmen.....	114
1.2 Grundlagen der Besteuerung.....	116
1.2.1 Steuerzwecke.....	116
1.2.2 Grundsätze der Besteuerung.....	116
1.2.3 Steuersysteme.....	118
1.2.4 Grundbegriffe des Steuerwesens.....	118
1.2.5 Klassifikation der Steuern.....	122
1.2.6 Allgemeine Abgabenprinzipien.....	124
1.2.6.1 Das Äquivalenzprinzip.....	125
1.2.6.2 Das Leistungsfähigkeitsprinzip.....	126
1.3 Steuerwirkungen.....	129
1.3.1 Preis- und Mengenwirkungen von Steuern.....	134
1.3.1.1 Mengensteuern bei vollständiger Konkurrenz.....	135
1.3.1.2 Mengensteuern im Monopol und Oligopol.....	137
1.3.1.3 Wertsteuern bei vollständiger Konkurrenz.....	138
1.3.1.4 Belastungswirkungen einer Gewinnsteuer.....	139
1.3.2 Wohlfahrtseffekte der Besteuerung.....	139
1.3.2.1 Die Zusatzlast einer speziellen Verbrauchsteuer.....	140

1.3.2.2 Die Zusatzlast bei alternativen Steuern	142
1.3.2.2.1 Spezielle Verbrauchsteuer versus allgemeine Verbrauchsteuer	142
1.3.2.2.2 Pauschalsteuer versus proportionale Einkommensteuer	144
1.3.2.3 Zusatzlast und Theorie der optimalen Besteuerung	145
1.4 Steuersysteme im internationalen Vergleich	148
1.4.1 Das Steuersystem in Deutschland	148
1.4.1.1 Rechtliche Grundlagen	149
1.4.1.2 Entwicklung des Abgabenniveaus und der -struktur	149
1.4.2 Ausgewählte Steuern im Überblick	152
1.4.2.1 Die Einkommensteuer	152
1.4.2.2 Die Körperschaftsteuer	155
1.4.2.3 Die Umsatzsteuer	156
1.4.2.4 Die „Ökosteuer“	157
1.4.2.5 Anmerkungen zur Steuerreform 2000	161
1.4.3 Ein Überblick über die Steuersysteme ausgewählter Länder	163
1.4.3.1 Die Entwicklung der Steuer- und Abgabenquote	163
1.4.3.2 Die Abgabenstruktur	164
1.4.3.3 Die Einkommensteuer	165
1.4.3.4 Die Körperschaftsteuer	166
1.4.3.5 Die Kapitalertragsteuern	168
1.4.3.6 Die Umsatzsteuer	169
1.4.3.7 Die Entwicklung der Abgabenstruktur	170
1.4.3.8 Erklärungsansätze für die Entwicklung der Abgabenstruktur	174
1.5 Internationale Aspekte der Besteuerung	175
1.5.1 Steuerwettbewerb versus Steuerharmonisierung	175
1.5.1.1 Vor- und Nachteile des Steuerwettbewerbs	175
1.5.1.2 Abstimmung über die Besteuerung	179
1.5.2 Internationale Besteuerungsverfahren	182
1.5.2.1 Die Besteuerung internationaler Faktoreinkommen	182
1.5.2.1.1 Das Wohnsitzlandprinzip	183
1.5.2.1.2 Das Quellenlandprinzip	183
1.5.2.1.3 Doppelbesteuerungsabkommen	184
1.5.2.1.4 Problem der internen Verrechnungspreise	186
1.5.2.2 Die Besteuerung grenzüberschreitender Güterströme	186
1.5.2.2.1 Das Bestimmungslandprinzip	187
1.5.2.2.2 Das Ursprungslandprinzip	187
1.5.2.2.3 Alternative Besteuerungsverfahren	188
1.5.3 Steuerharmonisierung und -koordinierung in der EU	190
1.5.3.1 Harmonisierung der indirekten Steuern	190
1.5.3.2 EU-Regelungen zum grenzüberschreitenden Warenverkehr	192
1.5.3.3 Harmonisierung der direkten Steuern	195
1.5.4 Abschließende Bemerkungen	198
 2 Die Entgeltfinanzierung	 201
2.1 Die Entgeltfähigkeit	201
2.2 Erwerbseinkünfte	203
2.3 Gebühren und Beiträge	207
2.3.1 Zur Abgrenzung von Gebühren und Beiträgen	207
2.3.2 Grundzüge der Gebühren- und Beitragspolitik	209

2.3.2.1 Preisgestaltung	209
2.3.2.2 Kostendeckung	210
3 Einnahmen aus Krediten	214
3.1 Entwicklung der Staatsverschuldung	214
3.2 Gläubigerstruktur und Schuldenarten	216
3.3 Ursachen für Staatsverschuldung	217
3.3.1 Die Fiskalfunktion	217
3.3.2 Die stabilisierungs- und wachstumspolitische Funktion	217
3.3.3 Die Lastenverteilungsfunktion	218
3.3.4 Die polit-ökonomische Funktion	219
3.4 Grenzen der Staatsverschuldung	221
3.4.1 Fiskalische Grenzen	221
3.4.2 Konjunktur- und wachstumspolitische Grenzen	224
3.4.3 Verteilungspolitische Grenzen	225
3.4.3.1 Der Transferansatz	225
3.4.3.2 Der klassische Ansatz	226
3.4.3.3 Der Ansatz der „Neuen Orthodoxie“	226
3.4.3.4 Das Nutzenkonzept von Buchanan	227
3.4.3.5 Der Investitionsansatz	227
3.5 Begrenzung der Staatsverschuldung	228
3.5.1 Institutionell-rechtliche Begrenzung in Deutschland	229
3.5.2 Institutionell-rechtliche Verschuldungsgrenzen in der WWU	230
3.5.3 Ergänzende Ansätze zur Begrenzung der Staatsverschuldung	232
3.5.3.1 Einrichtung angemessener Haushaltsverfahren	232
3.5.3.2 Disziplinierung durch den Markt	233

Teil C Grundzüge fiskalischer Stabilisierungs- und Wachstumspolitik

Einleitung	237
1 Fiskalpolitik für Stabilität und Beschäftigung	239
1.1 Stabilisierung als wirtschaftspolitisches Ziel?	239
1.1.1 Folgen konjunktureller Schwankungen	239
1.1.2 Alternative Stabilitätskonzeptionen	240
1.1.2.1 Das Preisniveau-Einkommens-Diagramm	240
1.1.2.2 Nachfragerückgang versus negativer Angebotsschock	242
1.1.2.3 Die keynesianische Stabilitätskonzeption	244
1.1.2.4 Die neoklassische Stabilitätskonzeption	245
1.2 Fiskalpolitik als Stabilisierungspolitik	250
1.2.1 Öffentliche Ausgaben	252
1.2.2 Öffentliche Einnahmen	256
1.2.3 Probleme fiskalpolitischer Beeinflussung der Konjunktur	261
1.2.3.1 Zeitliche Verzögerungen beim Einsatz diskretionärer Fiskalpolitik	261
1.2.3.1.1 Instrumente zur Verkürzung von Zeitverzögerungen	262
1.2.3.1.2 Automatische Regelmechanismen: built-in-flexibility	263
1.2.3.1.3 Halbautomatische Regelbindung: formula-flexibility	265

1.2.3.2 Verdrängung von privater Nachfrage (crowding-out-Effekt).....	265
1.2.3.3 Das Phillipskurven-Problem.....	268
1.2.3.4 Politischer Konjunkturzyklus.....	271
1.2.3.5 Asymmetrisches Ausgabe- und Einnahmeverhalten	272
1.2.3.6 Das Koordinationsproblem.....	273
1.2.3.7 Stabilisierungspolitik in einer offenen Volkswirtschaft	274
1.3 Koordination der Fiskalpolitik in der EU.....	277
1.3.1 Die haushaltspolitischen Vorgaben des EG-Vertrags.....	278
1.3.2 Finanzpolitische Vorgaben des Stabilitäts- und Wachstumspakts	280
2 Fiskalpolitik für Wachstum und Beschäftigung	284
2.1 Wirtschaftswachstum als Ziel staatlicher Politik.....	284
2.2 Wachstumstheoretische Grundlagen	287
2.2.1 Neoklassische und Neue Wachstumstheorie	287
2.2.2 Empirische Wachstumstheorie	290
2.3 Ansatzpunkte fiskalpolitischer Einflussnahme	293
2.3.1 Globale wachstumsfördernde Politikmaßnahmen	294
2.3.2 Fiskalpolitische Beeinflussung der privaten Ersparnisbildung.....	295
2.3.3 Öffentliche Ersparnis, Budget und Wachstum	298
2.3.4 Fiskalpolitischer Einfluss auf private Investitionstätigkeit	300
2.3.5 Öffentliche Investition und Wachstum.....	302
2.3.6 Private Bereitstellung von Infrastruktur.....	303
2.3.7 Fiskalpolitische Beeinflussung des technischen Fortschritts	307
2.3.8 Beeinflussung der Arbeit und der Arbeitsproduktivität	308
2.4 Fiskalpolitik und Wirtschaftsstruktur.....	313
2.4.1 Strukturwandel und Wachstum	313
2.4.2 Subventionen.....	315
2.5 Abschließende Bemerkungen	319

Teil D Finanzverfassung im Bundesstaat: Der fiskalische Föderalismus

Einleitung	323
1 Ökonomische Theorie des Föderalismus.....	324
1.1 Zur Begründung föderativer Staatsformen.....	324
1.1.1 Das Dezentralisierungstheorem.....	324
1.1.1.1 Dezentralisierung und Skalenerträge.....	326
1.1.1.2 Dezentralisierung und interregionale externe Effekte.....	326
1.1.2 Effizientere Produktion durch Dezentralisierung.....	327
1.1.3 Berücksichtigung und Enthüllung individueller Präferenzen.....	328
1.1.4 Polit-ökonomische Argumente für Dezentralisierung	328
1.2 Erfüllung öffentlicher Funktionen in einem Bundesstaat	330
1.2.1 Kompetenzverteilung und Allokationspolitik	331
1.2.2 Kompetenzverteilung und Verteilungspolitik	332
1.2.3 Kompetenzverteilung und Stabilisierungspolitik.....	333
1.3 Institutionelle Absicherung dezentraler Strukturen	334

1.3.1 Autonomie- und Konnexitätsprinzip sowie fiskalische Äquivalenz.....	334
1.3.2 Die Zuordnung von Steuerkompetenzen	335
1.3.2.1 Grundformen der vertikalen Steuerkompetenzverteilung	336
1.3.2.2 Die Zuordnung einzelner Steuerarten.....	337
1.3.3 Zwischenstaatliche Finanzzuweisungen	339
1.3.3.1 Zweckungebundene Finanzzuweisungen	340
1.3.3.2 Zweckgebundene Finanzzuweisungen.....	341
1.3.4 Die Verteilung der Verschuldungskompetenzen.....	342
1.3.5 Kooperation und Koordination	343
1.3.6 Politische Dezentralisierung	344
1.4 Abschließende Bemerkungen	344
2 Fiskalföderalismus in Deutschland.....	348
2.1 Die Zuständigkeitsverteilung bei den Aufgaben.....	348
2.1.1 Die Gesetzgebungskompetenz	348
2.1.2 Die Verwaltungskompetenz.....	349
2.1.3 Die Ausgabenverantwortung und -kompetenz.....	350
2.2 Die Zuständigkeitsverteilung bei den Einnahmen.....	351
2.2.1 Die Verteilung der Steuergesetzgebungskompetenz	351
2.2.2 Die Verteilung der Steuerverwaltungskompetenz	352
2.2.3 Die Verteilung der Steuerertragskompetenz.....	354
2.2.3.1 Das Vier-Stufen-Steuerverteilungs- und Ausgleichssystem	354
2.2.3.2 Vertikale Steuerverteilung: Primärer vertikaler Finanzausgleich	355
2.2.3.3 Horizontale Steuerverteilung: Primärer horizontaler Finanzausgleich	359
2.2.3.4 Umverteilung zwischen den Ländern: Sekundärer horizontaler Länderfinanzausgleich	359
2.2.3.5 Umverteilung zwischen Bund und Ländern: Sekundärer vertikaler Finanzausgleich	361
2.3 Die Gemeinden in der deutschen Finanzverfassung	362
2.3.1 Kommunale Aufgaben- und Ausgabenverantwortung.....	362
2.3.2 Kommunale Steuerertragskompetenzen.....	363
2.3.3 Kommunaler Finanzausgleich	365
2.3.4 Kommunale entgeltähnliche Einnahmen.....	367
2.4 Bundesdeutscher Föderalismus und EU-Integration	369
2.5 Kritik am bundesdeutschen Föderalismus	371
2.6 Reformansätze in Deutschland.....	372
3 Föderale Systeme in ausgewählten Ländern	376
3.1 Föderale und unitaristische Staaten	376
3.2 Kompetenzverteilung im internationalen Vergleich	377
3.2.1 Die Aufgaben- bzw. Ausgabenzuteilung.....	377
3.2.2 Die Zuordnung der Einnahmekompetenzen.....	379
3.2.3 Zwischenstaatliche Finanzzuweisungen	380
3.2.4 Die Kontrolle der Verschuldungskompetenzen.....	381
3.2.5 Die Verteilung der Verwaltungskompetenzen	382

3.3 Die Entwicklung des Fiskalföderalismus in Lateinamerika	383
3.4 Fiskalföderalismus in Osteuropa und den GUS-Staaten.....	384
3.5 Entwicklungstendenzen im Föderalismus.....	385
3.5.1 Tendenz zur zentralistischen Verflechtung	385
3.5.2 Alternative Erklärungsansätze	387
3.5.2.1 Sozio-ökonomische Erklärungsansätze	387
3.5.2.2 Polit-ökonomische Erklärungsansätze.....	387
3.6 Abschließende Bemerkungen	390
 4 Die Finanzverfassung der Europäischen Union	 392
4.1 Die Verteilung der Aufgabenkompetenzen.....	392
4.2 Die vertikale Verteilung der Einnahmenkompetenzen	396
4.2.1 Die Gesetzgebungskompetenz	396
4.2.2 Die Ertragshoheit	396
4.2.3 Die Verwaltungshoheit.....	397
4.3 Der Finanzausgleich im engeren Sinne.....	397
4.3.1 Finanzausgleichsregelungen auf der Einnahmenseite.....	398
4.3.2 Finanzausgleichsregelungen auf der Ausgabenseite.....	398
4.4 Verteilungskonsequenzen der EU-Finzen.....	400
4.5 Kritik und Reformansätze zur europäischen Finanzverfassung	402
4.5.1 Beurteilung der europäischen Finanzverfassung.....	402
4.5.2 Reformansätze zur europäischen Finanzverfassung	404
 Literaturhinweise	 407
Stichwortverzeichnis	419

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Teil A

Abb. A.1:	Pareto-Effizienz im Marktgleichgewicht	13
Abb. A.2:	Ursachen des Marktversagens	14
Abb. A.3:	Güterteilung nach Ausschließbarkeit und Rivalität	15
Abb. A.4:	Verhandlungslösung bei rein öffentlichen Gütern	19
Abb. A.5:	Positive und negative externe Effekte in Produktion und Konsum	20
Abb. A.6:.	Die Pigousche-Steuerlösung bei negativen externen Effekten	22
Abb. A.7:	Die Pigou-Subventionslösung bei positiven externen Effekten	23
Abb. A.8:	Der Standard-Preis-Ansatz	24
Abb. A.9:	Internalisierung externer Kosten durch Verhandlungen	26
Abb. A.10:	Globale Externalitäten	28
Abb. A.11:	Preisbildung am Zertifikatsmarkt	30
Abb. A.13:	Regulierungsintensität im internationalen Vergleich in 1999	33
Abb. A.14:	Güterskala	36
Abb. A.15:	Mehrgipflige Präferenzen	39
Abb. A.16:	Folgen bürokratischen Handelns	45
Abb. A.17:	Der finanzpolitische Entscheidungsprozess in Deutschland	46
Abb. A.18:	Funktionen des Haushalts	51
Abb. A.20:	Gesamtausgaben des Bundes (2001) nach Ressorts und Funktionen	53
Abb. A.21:	Einnahmenstruktur des Bundeshaushalts 2001	53
Abb. A.22:	Zusammensetzung der Titelnnummer 42203	54
Abb. A.23:	Der Budgetkreislauf	57
Abb. A.24:	Das EU-Haushaltsverfahren	65
Abb. A.25:	Aufstellung des mittelfristigen Finanzplans in Deutschland	69
Abb. A.26:	Jährlicher Haushaltsplan und mittelfristige Finanzplanung	70
Abb. A.28:	Matrix einer Nutzwert-Analyse	74
Abb. A.29:	Elemente des New Public Management	75
Abb. A.30:	Wirtschaftskreislauf mit staatlicher Aktivität	79
Abb. A.31:	Steuerquote und Abgabenquote (1960-1999) in %	86
Abb. A.32:	Erklärungsansätze zur Entwicklung öffentlicher Ausgaben	93
Abb. A.33:	Die Einnahmenstruktur der EU-Haushalte (1971-2000)	101
Abb. A.34:	Pro-Kopf Ausgaben der EU-Haushalte (1971-1997)	107
Abb. A.38:	Die Entwicklung der Ausgabenstruktur der EU (1970-1997)	108
Abb. A.39:	Die Finanzielle Vorausschau der EU im Vergleich	109
Tab. A.1:	Staatliche Bruttowertschöpfung 1999 (in % des BIP)	17
Tab. A.2:	Wahlentscheidung bei mehrgipfligen Präferenzen	39
Tab. A.3:	Öffentlich Bedienstete in % aller Erwerbstätiger (1970-1998)	78
Tab. A.4:	Einnahmen und Ausgaben des Staates 1995 nach VGR und ESVG 1995	82
Tab. A.5:	Anteil der staatlichen Wertschöpfung am NIP (in %)	84
Tab. A.6:	Die Staatsanteile bei der Einkommens(um)verteilung (in %)	85
Tab. A.7:	Die Staatsanteile an der Einkommensverwendung (in %)	87
Tab. A.8:	Staatsausgabenquote im internationalen Vergleich (1970-2000)	88

Tab. A.9:	Das säkulare Wachstum der öffentlichen Ausgaben in % des BIP (1870-1994).....	89
Tab. A.10:	Die Entwicklung der Ausgabenstruktur nach Ausgabearten in % der Gesamtausgaben	90
Tab. A.11:	Die Entwicklung der Staatsausgaben nach Aufgabenbereichen (1980-1997) in % der Gesamtausgaben	91

Teil B

Abb. B.1:	Struktur der öffentlichen Einnahmen.....	114
Abb. B.2:	Die Einnahmenstruktur der einzelnen GK-Ebenen (1997).....	116
Abb. B.3:	Linear-proportionaler Tarif	119
Abb. B.4:	Linear-progressiver Tarif durch Freibetrag	120
Abb. B.5:	Alternative Steuertarifverläufe	120
Abb. B.6:	Stufenbetragstarif	121
Abb. B.7:	Stufendurchschnittssatztarif.....	122
Abb. B.8:	Stufengrenzsatztarif	122
Abb. B.9:	Ansatzpunkte der Besteuerung im Wirtschaftskreislauf	123
Abb. B.10:	Allgemeine Besteuerungsprinzipien.....	124
Abb. B.11:	Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit bei verschiedenen Opfertheorien.....	128
Abb. B.12:	Überblick über mögliche Reaktionen auf die Besteuerung	130
Abb. B.13:	Anteil der Schattenwirtschaft am BIP in % (1994-1997).....	133
Abb. B.14:	Inzidenz einer selektiven Faktorsteuer bei zwei Märkten	135
Abb. B.15:	Mengensteuer bei vollständiger Konkurrenz	136
Abb. B.16:	Mengensteuern und Elastizität	137
Abb. B.17:	Mengensteuer im Monopol.....	137
Abb. B.18:	Wertsteuer bei vollständiger Konkurrenz.....	138
Abb. B.19:	Die Zusatzlast einer speziellen Verbrauchsteuer	141
Abb. B.20:	Wohlfahrtseinbuße bei unterschiedlichen Elastizitäten	141
Abb. B.21:	Wohlfahrtsverluste einer speziellen Verbrauchsteuer im Vergleich zu einer allgemeinen Verbrauchsteuer.....	143
Abb. B.22:	Zusatzlast, Einkommens- und Substitutionseffekt.....	144
Abb. B.23:	Pauschalsteuer und proportionale Einkommensteuer im Vergleich	145
Abb. B.24:	Struktur der Steuereinnahmen in Deutschland 1999 in % der Steuereinnahmen insgesamt	148
Abb. B.25:	Entwicklung der Steuern und Sozialabgaben 1960-1997 in %	150
Abb. B.26:	Entwicklung der Lohn- und Gewinnsteuerquote 1960-1999 in %.....	150
Abb. B.27:	Die drei Stufen der Steuerreform 2000.....	151
Abb. B.28:	Der deutsche Einkommensteuertarif 2000 und 2005.....	153
Abb. B.29:	Beispiel einer Mehrwertsteuer	157
Abb. B.30:	Besteuerung des Faktors Natur im internationalen Vergleich.....	158
Abb. B.31:	Ökosteuereinnahmen in % des BIP und der Gesamteinnahmen (1995).....	159
Abb. B.32:	Spitzenbelastung bei der Einkommensteuer im internationalen Vergleich.....	165
Abb. B.33:	Einkommenssteuersätze der Einkommensteuer im internationalen Vergleich.....	166
Abb. B.34:	Körperschaftsteuersätze im internationalen Vergleich.....	167
Abb. B.35:	Kapitalertragsteuern auf Zinsen in EU-Staaten (Stand 2000).....	168

Abb. B.36:	Mehrwertsteuersätze in EU-Staaten und anderen Staaten (Stand 2000)	169
Abb. B.37:	Entwicklung des Spitzensteuersatzes bei der persönlichen Einkommensteuer im internationalen Vergleich (1986-1997)	171
Abb. B.38.:	Entwicklung der normalen MWSt-Sätze in OECD-Ländern	171
Abb. B.39:	Entwicklung der Körperschaftsteuersätze (nur Zentralregierung) im internationalen Vergleich (1986-1997).....	173
Abb. B.40:	Durchschnittlicher Steuerkeil beim Arbeitslohn im internationalen Vergleich in % des Bruttolohns (1998).....	173
Abb. B.41 :	Besteuerung eines mobilen Faktors.....	176
Abb. B.42:	Verfahren für die Besteuerung internationaler Faktoreinkommen.....	182
Abb. B.43:	Prinzipien für die Besteuerung des Außenhandels	186
Abb. B.44:	Gemeinsamer-Markt-Prinzip.....	193
Abb. B.45:	Wirkungen alternativer grenzüberschreitender Besteuerungsverfahren.....	194
Abb. B.46:	Privatisierungserlöse (1990-1999).....	205
Abb. B.47:	Indikatoren der Staatsverschuldung (1970-1998) in %	221
Abb. B.48:	Zinsausgaben und Nettokreditaufnahme in Mrd. DM (1990-1999)	223
Tab. B.1:	Entwicklung der Einnahmenstruktur in Deutschland 1950-1997 (in %).....	115
Tab. B.2:	Die Steuerquote im internationalen Vergleich (1970-1998).....	163
Tab. B.3:	Die Abgabenquote im internationalen Vergleich (1970-1998)	164
Tab. B.4:	Abgabenstruktur ausgewählter Länder in % des Gesamtaufkommens (1996)	164
Tab. B.5:	Die Abgabenstruktur in den OECD-Ländern in % der gesamten Steuereinnahmen (1965 - 1995).....	170
Tab. B.6:	Veränderung der Grenzsteuersätze bei alternativen Einkommensniveaus.....	172
Tab. B.7:	Gesamtverschuldung in Deutschland in % (1949-1998).....	215
Tab. B.8:	Staatsschuldenquote im internationalen Vergleich (1980-2001).....	215
 Teil C		
Abb. C.1:	Konjunkturelle Schwankungen und Wachstumspfad.....	237
Abb. C.2:	Konjunktur und Wachstum	238
Abb. C.3:	Zusammenspiel volkswirtschaftlicher Angebots- und Nachfragegrößen.....	240
Abb. C.4:	Das Preisniveau-Einkommens-Diagramm.....	241
Abb. C.5:	Nachfragerückgang	243
Abb. C.6:	Negativer Angebotsschock	244
Abb. C.7:	Der „Strohfeuerereffekt“	246
Abb. C.8:	Synopse der stabilitätspolitischen Konzeptionen.....	249
Abb. C.9:	Antizyklische Fiskalpolitik	250
Abb. C.10:	Ansatzpunkte der Fiskalpolitik	251
Abb. C.11:	Antizyklische Fiskalpolitik und Budgetsalden.....	252
Abb. C.12:	Staatliche Ausgabenpolitik als Konjunkturpolitik	253
Abb. C.13:	Multiplikator-Akzelerator-Wirkung.....	255
Abb. C.14:	Nachfrageorientierte Steuerpolitik als Konjunkturpolitik	257
Abb. C.15:	Kurz- und langfristige Betrachtung von Investitionen	259
Abb. C.16:	Die Laffer-Kurve	260

Abb. C.17:	Wirkung einer angebotsorientierten Steuerkürzung.....	260
Abb. C.18:	Wirkungsverzögerungen im Konjunkturverlauf.....	261
Abb. C.19:	Arten der Verzögerungen	262
Abb. C.20:	Automatische Stabilisatoren im internationalen Vergleich (1991-2000)	264
Abb. C.21:	Expansive Fiskalpolitik und crowding-out-Effekte	266
Abb. C.22:	Multiplikator- und Crowding-out-Effekt	267
Abb. C.23:	Die Phillipskurve.....	269
Abb. C.24:	Phillipskurve und „Strohfeuer-Effekt“	270
Abb. C.25:	Konjunkturpolitik einer stimmenmaximierenden Regierung über den Wahlzyklus	271
Abb. C.26:	Expansive Fiskalpolitik unter alternativen Wechselkursregimen	276
Abb. C.27:	Paralleleffekte der Konjunkturübertragung	276
Abb. C.28:	Konträreffekte der Konjunkturübertragung	277
Abb. C.29:	Konjunkturbereinigter Haushaltssaldo im Euroland (in % des BIP)....	278
Abb. C.30:	Entscheidung über das Bestehen eines übermäßigen Defizits.....	282
Abb. C.31:	Folgen eines übermäßigen Defizits	283
Abb. C.32:	Beschäftigungsintensität im internationalen Vergleich	285
Abb. C.33:	Gegenüberstellung von Staatsquote und Wirtschaftswachstum im Länderdurchschnitt (1980-1997)	290
Abb. C.34:	Korruptionsindex (2000).....	291
Abb. C.35:	Angebotsorientierte Wachstumspolitik.....	294
Abb. C.36:	Fiskalpolitische Ansatzpunkte einer Wachstumspolitik	295
Abb. C.37:	Kennziffer F&E-Aufwand/BIP (1999) in %	307
Abb. C.38:	Bildungsausgaben in % des BIP im internationalen Vergleich (1997)	309
Abb. C.39:	Einkommensteuersenkung und Arbeitsangebot	310
Abb. C.40:	Die negative Einkommensteuer vom „Social-Dividend-Typ“	312
Abb. C.41:	Subventionsinstrumente im internationalen Vergleich (1986-1989)..	315
Abb. C.42:	Verwendung der Subventionen im internationalen Vergleich (1986-1989)	316
Tab. C.1:	Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten des BIP 1966-1994 in %.....	286
Tab. C.2:	Produktivität, Produktionswachstum und Zunahme der Inputfaktoren durchschnittliche jährliche Wachstumsraten in %)	288
Tab. C.3:	Die Quellen des Wachstums in sechs ECD-Ländern (1960-1989) in %	289
Tab. C.4:	Quellen der Haushaltskonsolidierung in den EU-Ländern (1990-1997) Veränderungen in %-Punkten des potentiellen BIP.....	299
Tab. C.5:	Subventionen und Steuervergünstigungen des Bundes nach Aufgabenbereichen (1970-2000)	316

Teil D

Abb. D.1:	Öffentliche Güter und dezentrale Bereitstellung bei unterschiedlichen Präferenzen.....	325
Abb. D.2:	Öffentliche Güter und dezentrale Bereitstellung bei divergierenden GK.....	326
Abb. D.3.:	Interregionale spillovers	327
Abb. D.4:	Grundformen der Verteilung von Besteuerungskompetenzen	336
Abb. D.5:	Formen von Zuweisungen.....	339

Abb. D.6:	Zuweisung mit und ohne Eigenleistung.....	342
Abb. D.7:	Dezentralisierung versus Zentralisierung.....	345
Abb. D.8:	Gesetzgebungskompetenz nach Art. 105 GG.....	352
Abb. D.9:	Die Verteilung der Steuerverwaltungskompetenzen nach Art. 108 GG	353
Abb. D.10:	Aufbau der Bundes- und Landesfinanzverwaltung.....	354
Abb. D.11:	Vier-Stufen-Steuerverteilungs- und Ausgleichssystem.....	355
Abb. D.12:	Ertragskompetenz nach Art. 106 GG	356
Abb. D.13:	Das Verbundsteuersystem nach Art. 106 Abs. 3 GG (Stand 2000).....	358
Abb. D.14:	Länderfinanzausgleich 1998 (in Mio. DM).....	360
Abb. D.15:	Steuergesetzliche Regelungen für die Gemeinden (GV): Stand 2000..	363
Abb. D.16:	Struktur des kommunalen Finanzausgleichs (alte Länder) 1997	366
Abb. D.17:	Die Einnahmenstruktur der Gemeinden (GV) (1980-1996) in %	367
Abb. D.18:	Gebührenstruktur westdeutscher Städte 1996	368
Abb. D.19:	Kostendeckungsgrade städtischer Gebührenhaushalte 1994 in %.....	368
Abb. D.20:	Vor- und Nachteile zentral organisierter Steuerverwaltungen	382
Abb. D.21:	Anteil der Zentralregierung an den gesamten Staatsausgaben und -einnahmen (1975-1995) in %	386
Abb. D.22:	Ausbeutung durch interregionale Kooperation und Harmonisierung.	389
Abb. D.23:	Die drei Säulen der Europäischen Union.....	393
Abb. D.25:	Struktur- und Kohäsionsfonds der EU.....	399
Abb. D.26:	Nettoposition der EU-Mitgliedstaaten (in ECU pro Kopf)	401
Tab. D.1:	Gemeinschaftssteueranteile (1999) in %	357
Tab. D.2:	Anteil der GK-Ebenen am Steueraufkommen (1970-1999) in %.....	358
Tab. D.3:	Art, Höhe und Empfängerkreis der BEZ im Jahre 1999 (in Mio. DM)	362
Tab. D.4:	Struktur der Gemeindesteuern (1999) in %.....	364
Tab. D.5:	Struktur und Entwicklung der kommunalen nicht-steuerlichen Einnahmen (1980 - 1996) in %.....	367
Tab. D.6:	Anteil der GK-Ebenen am öffentlichen Sektor für ausgewählte Länder in %	377
Tab. D.7:	Kompetenzverteilung ausgewählter Mischgüter in föderativen Staaten in %	378
Tab. D.8:	Die Verteilung einzelner Steuerarten auf die GK-Ebenen im internationalen Vergleich in %.....	379
Tab. D.9:	Kommunale Einnahmestrukturen im internationalen Vergleich	380
Tab. D.10:	Zwischenstaatliche Finanztransfers im internationalen Vergleich in %.....	381